

Radtour um den Möhnesee

Zu einer Radtour um den Möhnestausee trafen sich 13 Radler am Samstag, 18. September 2010, in der Nähe des Hotels Haus Delecke (Möhnesee).

Hier waren Fahrräder für die Teilnehmer reserviert, die ihr eigenes Rad nicht mitbringen konnten. Eine im Hotel angemeldete Reisegruppe hätte die Tour fast noch scheitern lassen, da die reservierten Fahrräder teilweise für diese Hotelgäste verplant worden waren. Dank einer Telefonaktion am Vortag gelang es jedoch, jeden Teilnehmer der Radtour mit einem Fahrrad auszustatten.

Zuerst über die Staumauer

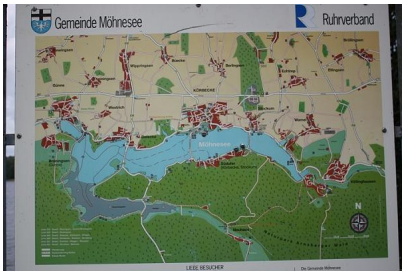
Nach einer Proberunde über den Hof, nachjustieren der Sattelhöhe und ähnliches mehr, brach die Gruppe um 12 Uhr auf. Die Radtour führte zuerst über die Staumauer. Dort bot sich ein beeindruckendes Bild, Wassermassen rechts und links der Staumauer. Die Möhnetalsperre ist immerhin mit 10,37 Quadratkilometer Wasseroberfläche bei Vollstau einer der größten Stauseen in Nordrhein-Westfalen. Dabei machten sich die Teilnehmer die Bombardierung im zweiten Weltkrieg bewusst, die diese Wassermassen ins Ruhrtal hinabstürzen liess – mit tödlichen Auswirkungen bis nach Essen-Steele.

Die Gruppe radelte weiter am Südufer. Allzu weit sollte die Tour allerdings auch nicht gehen. Mit einigen Verschnaufpausen ging es gut gelaunt weiter. Einige Radler absolvierten eine unfreiwillige Extratour. Sie waren von dem richtigen Weg abgekommen und radelten eine Strecke bergauf, bis sie merkten, dass sie in eine falsche Richtung fuhren. Glücklicherweise ging es dafür bergab umso schneller zurück.

Abschließend kehrte die Gruppe in ein besonders bei Motorradfahrern beliebtes Restaurant ein und ließ den schönen Tag bei netten Gesprächen ausklingen.

zur Bildergalerie

26. Oktober 2010


Gemeinde Möhnesee
Ruhrverband







